

# MIETER HELFEN MIETERN

Frankfurt e.V.



60313 Frankfurt am Main  
Tel.: (069) 28 35 48  
Fax: (069) 29 63 30  
post@mhm-ffm.de  
www.mhm-ffm.de  
15.12.2011

An die  
Lokalredaktion

## **Wohnraumleerstand von 220 Apartments der ABG FRANKFURT HOLDING an der Uniklinik Eine neue Nutzung ist nun angekündigt, angesichts der öffentlich diskutierten Wohnungsnot Gegen Leerstand von Wohnraum! – Leerstandsmelder soll helfen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach den jetzt vorgestellten Nutzungsplänen als Studentenwohnheim kann man nicht einfach sagen, „was lange währt, wird endlich gut.“ Denn für Frankfurter Verhältnisse viel zu lange - ca. 4 Jahre - standen die 220 Apartments des ehemaligen Personalwohnheims an der Uniklinik bis auf partielle, provisorische Unterbringungen von Obdachlosen leer. Auch vor 4 Jahren war die Wohnungsnot für Studenten schon groß. Und die damaligen Engpässe auf dem Wohnungsmarkt sind die Verursacher der Mietpreisexplosion von heute.

In der Geschichte des Leerstands des Gebäudes gab es einige Anstöße, den Leerstand zu beenden. So besetzte Anfang dieses Jahres die LINKE Partei das Gebäude symbolisch für ein paar Stunden. Als Begründung für den Leerstand hieß es u.a., es müsse erst eine neue Heizanlage eingebaut werden. Nun ist von fehlendem Brandschutz und von Sanierungsbedarf mit etwa einjähriger Bauzeit die Rede (FR v.15.12.2011). Die Entmietung des als Personalwohnheim von der Uniklinik genutzten Gebäudes vor 5 Jahren wurde mit der bevorstehenden Rückgabe an die WOHNHEIM begründet. Und zeitnah im Anschluss an die Räumung wurden schon damals Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Uns drängt sich der Eindruck auf, dass der lange Leerstand der 220 Wohneinheiten durch schlechte Planungen bzw. durch zurückgestellte Entscheidungen (gescheiterte Verkaufsverhandlungen?, FNP v. 16.02.2011) verursacht wurde. Eine öffentliche Stellungnahme von Seiten der Verantwortlichen fehlt hierzu bis heute.

Zur Erinnerung: Die Landesregierung hat das Wohnraumzweckentfremdungsgesetz vor 7 Jahren abgeschafft. Dieses Gesetz hatte auch das Leerstehen-Lassen von Wohnraum verboten. Es muss dringend eine Initiative gestartet werden, damit dieses Gesetz wieder in Kraft tritt.

Nach Hamburger Vorbild und als Vernetzung gibt es nun auch für Frankfurt am Main die Möglichkeit, leer stehende Gebäude in eine allgemein zugängliche Liste eintragen zu lassen bzw. diese Objekte sich dort anzusehen: [www.leerstandsmelder.de/frankfurt](http://www.leerstandsmelder.de/frankfurt).

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Lutz